

TRANSKRYPCJA NAGRAŃ POZIOM PODSTAWOWY

Zadanie 1.

- Reporterin:** Wie bist du zu deinem Beruf „Modedesigner“ gekommen?
- Alexander Bothe:** Ich war schon immer ein kreativer Mensch. Nach dem Abitur habe ich mich an verschiedenen Universitäten beworben, aber keinen Studienplatz für Modedesign bekommen. Deshalb habe ich angefangen, Spanisch und Italienisch zu studieren, aber trotzdem weiter nach einem Studienplatz im Kreativbereich gesucht. Schließlich hat es dann geklappt – eine Schule in Berlin hat mich genommen, und dort habe ich nach drei Jahren meine staatliche Prüfung zum Modedesigner gemacht.
- Reporterin:** Was war dein erster Job nach der Ausbildung?
- Alexander Bothe:** Da habe ich nicht das Design von Kleidern, sondern von Autos entworfen. Aber nach einem halben Jahr habe ich gemerkt: Das ist nichts für mich.
- Reporterin:** Was hast du da gemacht?
- Alexander Bothe:** Ich bin nach New York gegangen und habe dort Taschen produziert. Das war sehr hart, ich habe in dieser Zeit nur wenig Geld verdient.
- Reporterin:** Gibt es ein Kleidungsstück, das du am liebsten entwirfst?
- Alexander Bothe:** Damenmode interessiert mich nicht. Am liebsten würde ich nur noch Kollektionen für Männer machen.
- Reporterin:** Was sollte man mitbringen, wenn man Modedesigner werden will?
- Alexander Bothe:** Natürlich eine gewisse Kreativität, Fantasie und die Lust, Neues zu machen. Ganz wichtig ist auch viel Energie! Heutzutage muss man aber nicht mehr perfekt zeichnen können, um Modedesigner zu werden; dafür gibt es Computerprogramme.

nach: www.tk.de

Zadanie 2.

Nummer 1

Es gibt mehr Hunde als Kleinkinder in Deutschland. Für viele Menschen wird der Hund als Familienmitglied immer wichtiger. Zwei Milliarden Euro geben wir Deutschen jährlich allein für sein Futter aus. Mensch und Hund gehören zusammen, mehr als Mensch und Katze. Was ist das Geheimnis dieser großen Freundschaft?

nach: www.focus.de

Nummer 2

Die kalte Winterluft macht nicht nur Menschen Probleme, auch unsere Haustiere bekommen nun leicht eine Infektion. Was hilft, wenn Hund und Katze Schnupfen, Husten oder Fieber haben und apathisch wirken? Um 17.00 Uhr haben wir einen Gast bei uns im Studio: Prof. Stefan Schmidt sagt uns, was wir in solchen Fällen tun sollen. Schalten Sie also um 17.00 Uhr Ihr Radio ein.

nach: www.focus.de

Nummer 3

Entschuldigen Sie bitte, könnten Sie Ihren Hund bitte von der Wiese holen? Erstens dürfen Hunde hier nicht frei herumlaufen und zweitens ist dieser Park keine Hundetoilette. Hier spielen kleine Kinder. Meine Tochter hat Angst vor Ihrem Hund. Das sehen Sie doch! Und ich möchte nicht, dass Ihr Hund mein Kind „im Spiel“ verletzt. Hallo, bitte rufen Sie sofort Ihren Hund! ...

Tekst własny

Nummer 4

Als ich klein war, hatte ich eine Katze, die meine beste Spielkameradin war. Außerdem war ich auch immer schon von Medizin fasziniert. Durch mein Studium der Veterinärmedizin konnte ich beide Passionen, die Tierliebe und die Medizin, miteinander verbinden. Heute behandle ich meistens Kleintiere wie Hunde und Katzen. Ich bin sehr glücklich in meinem Beruf.

Tekst własny

Zadanie 3.**Tekst 1.**

- Frau:** Du, Max, kann es sein, dass dir dieser Pullover zu klein ist?
Mann: Ja, leider. Und er gefällt mir auch nicht mehr.
Frau: Wirklich? Der war aber ziemlich teuer und außerdem ist er von guter Qualität. Vielleicht änderst du deine Meinung ja noch ...
Mann: Nein, auf gar keinen Fall, der kommt weg. Apropos: Was ist eigentlich mit deinem grünen Partykleid?
Frau: Das Kleid ist schön, aber alle meine Freundinnen haben es schon x-mal gesehen. Also weg damit.
Mann: Bringen wir die Klamotten doch einfach zur Altkleidersammlung.

Tekst własny

Tekst 2.

Hallo, liebe Hörerinnen und Hörer! Nun folgt Ihre Regionalsendung „Um uns herum“. Ich habe eine gute Nachricht für Sie. Sie müssen nicht mehr in die Innenstadt von Kassel fahren, um gut essen zu gehen: Am Stadtrand hat vorige Woche ein neues Restaurant eröffnet. Wir haben es für Sie getestet. Die Fahrt dahin ist etwas lang, weil es circa 10 Kilometer von der Landstraße entfernt ist. Es liegt nur wenige Meter von einem Wald entfernt. Das Menü ist ganz große Klasse, denn der sehr kreative Chefkoch hat bei Paul Bocuse gelernt!

nach: www.komma-net.de

Tekst 3.

Hallo, Oliver, hier Jens. Wo bist du, wann kommst du endlich zum Unterricht? Ich habe für einen Moment den Unterricht verlassen, um dich anzurufen. Ich brauche ganz schnell mein Deutschheft mit den Hausaufgaben – noch vor der Pause. Herr Schmidt will unsere Hausaufgaben mit nach Hause nehmen! Also bring mir bitte sofort mein Heft! Ich muss jetzt schnell zurück. Bis gleich.

Tekst własny

Tekst 4.

- SPIEGEL:** Herr Wippermann, bei Lebensmitteln, Kleidung oder Kosmetik sind Ökoprodukte populär. Auf dem Automobilmarkt aber funktionieren sie überhaupt nicht. Woran liegt das?
Wippermann: Wir haben überhaupt kein Interesse mehr am Umweltschutz. Deutsche wollen Statussymbole, also große Autos, und die kaufen sie auch am liebsten. Die Kleinwagen sind zwar besser für die Umwelt, werden aber nur selten gekauft.
SPIEGEL: Und welche Rolle spielt der Preis beim Autokauf?
Wippermann: Nur eine kleine. Die meisten Deutschen kaufen teure Modelle.

nach: www.spiegel.de

Tekst 5.

Patient Roloff: Guten Tag, Frau Doktor.

Dr. Knochenfein: Guten Tag, Herr Roloff. Ach, Sie kommen zur Kontrolluntersuchung wegen Ihres Rückens ... Wie geht es Ihnen denn?

Patient Roloff: Ich hatte ja monatelang ziemlich starke Schmerzen, aber jetzt ist es viel besser. Schmerztabletten nehme ich schon seit drei Wochen nicht mehr ein, denn sie haben mir nicht geholfen. Ab und zu habe ich noch ein wenig Rückenschmerzen. Kaum zu glauben, dass tägliche Gymnastik so viel bringt.

Dr. Knochenfein: Sehen Sie? Habe ich doch gesagt! Ich werde Ihnen jetzt noch Massagen verschreiben.

Patient Roloff: Oh, danke.

Dr. Knochenfein: Sie gehen ab morgen dreimal pro Woche zu einem Masseur, in Ordnung?

Tekst własny

Tekst 6.

Ich habe einen super Studentenjob gefunden: Neben meinem Studium arbeite ich als spezieller Kurier. Als On-Board-Kurier transportiere ich per Flugzeug Sachen, die so schnell wie möglich ankommen müssen. Zum Beispiel Bauteile oder Dokumente. Letzte Woche holte ich einen Reisepass in der Schweiz ab und brachte ihn nach Kanada. Gestern sollte ich einer bekannten Person einen wichtigen Brief persönlich bringen. Der Brief wurde mir aber gestohlen. Auch die Polizei konnte mir nicht helfen. Tja, das war nicht so schön ...

nach: www.spiegel.de